

KREIS STEINBURG DER LANDRAT

Der Landrat des Kreises Steinburg • Postfach 1532 • 25606 Itzehoe

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

Hindenburgufer 247
24106 Kiel

| | |
|---|-----------|
| WSD Nord | |
| 02. Mai 2007 | |
| <i>Vorschlag per Fax vom 20.4.07 erhalten</i> | |
| Az. |Anl. |

Ph

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Az.: P-143.3/46

Az.: 1501401-200 vom 26.02.07

Mein Zeichen (Bitte stets angehen)

61/613--PFS FaRiAnPass

Datum

30.04.2007

1. Verfügung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Datum vom 26.02.07, hier eingegangen am 02.03.07 beteiligten Sie den Kreis Steinburg als Träger öffentlicher Belange im Planfeststellungsverfahren nach WaStrG i. V. m. VwVfG und dem HmbVwVfG im Rahmen der Planungen zur Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe für 14,5 m tiefgehende Containerschiffe und baten um Stellungnahme im Anhörungsverfahren. Der Kreis Steinburg nimmt wie folgt Stellung:

I.

Die Selbstverwaltung des Kreises Steinburg hat in der Kreistagssitzung am 25.04.07 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Kreis Steinburg als Selbstverwaltungskörperschaft nimmt die Planungen der Hamburg Port Authority und des Wasser- und Schifffahrtsamtes Hamburg zustimmend zur Kenntnis unter der Bedingung, dass
 - 1.1. die Stadt Hamburg ihre finanzielle Unterstützung des Fonds für die Schiffbarhaltung der elbanliegenden Flusshäfen deutlich erhöht und
 - 1.2. die Zusammenarbeit Hamburgs insbesondere mit der Hafenstadt Brunshüttel verstärkt wird.
2. Die ehrenamtliche kommunale Selbstverwaltung unterstützt die in seiner fachlichen Stellungnahme ausführlich beschriebene Kritik des Landrats (s. Punkt II.). Insbesondere sind im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens folgende Punkte zu würdigen:
 - 2.1. Die Maßstäbe der in den Unterlagen aufgeführten Ausgleichsverpflichtungen zu den beschriebenen Eingriffen werden fachlich nicht geteilt und fallen im Vergleich zu anderen Vorhaben (z.B. Ausbau A 20) unverhältnismäßig gering aus. Die vorgelegten Ausgleichsmaßnahmen reichen für die Kompensation der eingriffsrelevanten

Hauptdienstgebäude Viktoriastr. 16 - 18

0488

Nebendienstgebäude

- Gesundheitsamt Viktoriastr. 17a

- Sozialamt
Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt Karlstr. 1 - 3

- Kreisbauamt
Amt für Umweltschutz Karlstr. 13

- Verkehrsaufsicht Adenauerallee 8

Zentrale E-Mail-Adresse: info@steinburg.de

Internet: www.steinburg.de

| | | | |
|--|---------------------|--------------------|-------------------|
| Amt Kreisbauamt -Regionalentwicklung- | | | |
| Ansprechpartner/in Herr Sieben E-Mail: sieben@steinburg.de | | | Zimmer 11 |
| Vorwahl 04821 | Durchwahl 69 249 | Vermittlung 690 | Telefax 69 476 |

Besuchszeiten der Bauaufsicht:

Montag: 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 15.45 Uhr
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Konten der Kreiskasse:

Sparkasse in Steinburg BLZ: 222 500 20, Kto.: 20 400
Postbank Hamburg BLZ: 200 100 20, Kto.: 9694-205
Volksbank eG Itzehoe RI 7 222 900 31, Kto.: 620

Auswirkungen nicht aus.

- 2.2. Die geplante Ufervorspülung Glückstadt/Störmündung (unterhalb) wird aufgrund der erkennbaren erheblichen Auswirkungen auf einzelne Kompartimente des Naturhaushalts abgelehnt. Die Ufervorspülung Glückstadt/Störmündung (oberhalb) ist in ihrer Flächenausdehnung auf die deichsichernden Maßnahmen im Norden (Bühnenfeld) zu reduzieren.
- 2.3. Da es unverhältnismäßig wäre, die elbanliegenden Kommunen, betroffenen Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen die Verursachung der Verschlickung und Versandung ihrer Zufahrten und Häfen belegen zu lassen, ist im Planfeststellungsbeschluss die Umkehr der Beweislast zu fixieren. Damit müssen die Antragsteller nachweisen, dass die Fahrrinnenanpassung und die Strombaumaßnahmen nicht verursachend für die Verschlickung und Versandung sind. Das gleiche gilt für die Belange potentiell betroffener Wirtschaftszweige im Hinblick auf die Verschiebung der Brackwasserzone nach stromauf (Nutzung des Oberflächen- und Grundwasser für die Bewässerung von Obstanbau- und Landwirtschaftsflächen).
- 2.4. Zur Dokumentation der Auswirkungen der geplanten Fahrrinnenanpassung ist ein Beweissicherungsverfahren zu führen. Danach entstehende Mehraufwendungen für die Unterhaltung der Häfen und ihrer Zufahrten, auftretende Schäden durch Wellenschlag, Mehrkosten für die Binnenentwässerung; die Deichsicherheit und mögliche ertragliche Einbußen der Landwirtschaft im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Fahrrinnenanpassung sind durch die Antragsteller zu tragen.

II.

Der Landrat des Kreises Steinburg nimmt in Erledigung der ihm durch Weisung übertragenen Aufgaben als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

1. Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde:

Von den geplanten Baumaßnahmen sind direkt keine eingetragenen Kulturdenkmale betroffen.

Die von den ausbaubedingten Veränderungen betroffenen Kulturdenkmale wurden in der Planfeststellungsunterlage H.11a, Anhang tabellarisch sowie im Anhang B in Lageplänen erfasst. Die Erfassung der Kulturdenkmale für den Kreis Steinburg ist nicht vollständig. Die vollständige Liste der Kulturdenkmale des Kreises Steinburg ist in der Anlage ersichtlich.

Die prognostizierten ausbaubedingten Veränderungen der Tiedewasserstände befinden sich im Bereich von wenigen Zentimetern, so dass keine Auswirkungen auf die Kulturgüter zu erwarten sind. Eine gegenüber dem Ist-Zustand veränderte Gefährdung der denkmalgeschützten Gebäude durch die ausbaubedingten Änderungen der Sturmflutscheitelwasserstände ist nicht zu erwarten, da die prognostizierten Änderungen nur ca. plus/minus 2 cm betragen. Eine Gefährdung für die an den Nebenflüssen liegenden denkmalgeschützten Gebäude wird von der BAW ausgeschlossen, da die Änderungen der Tiedewasserstände im Mündungsbereich zu gering sind (wenige Zentimeter) und stromaufwärts schnell abnehmen. Sturmfluten sind durch die Ausstattung der Nebenflüsse mit Sturmflutsperrwerken nicht von Belang.

Gegen die in den Planunterlagen dargestellten Maßnahmen bestehen keine denkmalrechtlichen Bedenken.

Folgende Auflagen sind hinsichtlich der begleitenden Baumaßnahmen zu beachten.:

1. Eine Gefährdung/Beschädigung von Kulturdenkmalen und deren Umgebungsschutzbereich durch baubegleitende Maßnahmen, wie wasser- und landseitiger Geräte- und Maschineneinsatz, vorübergehende Flächeninanspruchnahme, Veränderung der Geländeoberfläche etc. ist auszuschließen. In diesem Zusammenhang ist die Erfassung der betroffenen Kulturdenkmale zu vervollständigen.

2. Der Neubau von baulichen Anlagen (z.B. Richtfeuer) im Umgebungsschutzbereich von eingetragenen Kulturdenkmalen bedarf der denkmalrechtlichen Genehmigung durch die Untere Denkmalschutzbehörde. Diese Stellungnahme schließt die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege in Kiel mit ein. Die Stellungnahme zu den archäologischen Denkmalen bitte ich vom Archäologischen Landesamt in Schleswig direkt abzufragen.

2. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde:

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die kurze Beteiligungsfrist für ein komplexes Vorhaben dieser Art als nicht ausreichend angesehen wird. Die lesbaren Unterlagen (23 Ordner) sind erst am 21.03.2007 bei mir eingetroffen, so dass bis zum gesetzten Fristende (4. Mai) eine fachlich ausreichende Prüfung nur eingeschränkt erfolgen konnte.

Zum vorgelegten Vorhaben werden folgende grundsätzlichen Hinweise gegeben:

- Nach fachlicher Beurteilung ist festzustellen, dass mit dem geplanten Vorhaben erhebliche Eingriffe und Veränderungen im Bereich des Untereelbeästuars verbunden sind. Den gutachterlichen Einschätzungen der in der UVU erfolgten Auswirkungsbetrachtung wird für einige Schutzgüter fachlich nicht zugestimmt. Es bestehen erhebliche Bedenken hinsichtlich der getätigten Aussagen, zumal wichtige Teilaspekte nicht in die Betrachtung eingestellt wurden.
- Der gutachterlich konstatierten Verträglichkeit des Vorhabens mit den Erhaltungszielen des europäischen Netzes NATURA2000 (FFH-Gebiete und EU-Vogelschutzgebiete) wird nicht zugestimmt, da Sachlagen fehlerhaft bewertet bzw. verschiedene Aspekte nicht berücksichtigt wurden. Es liegen mehrere Hinweise vor, dass eine Vereinbarkeit des Vorhabens mit den EU-Erhaltungszielen nicht gegeben ist.
- Die im Kreisgebiet Steinburg liegenden Maßnahmen „Ufervorspülung Glückstadt/Störmündung (unterhalb)“, „Ufervorspülung Glückstadt/Störmündung (oberhalb)“ und „Ufervorspülung Kollmar A“ werden aufgrund der erkennbaren erheblichen Auswirkungen abgelehnt. Die Eingriffe sind vermeidbar. Für die Eingriffe in gesetzlich geschützte Biotope nach § 25 LNatSchG (hier: Röhrichte) wird eine Ausnahme nach § 25 (2) LNatSchG nicht in Aussicht gestellt. Die Maßnahme „Ufervorspülung Glückstadt (oberhalb)“ ist in ihrer Flächenausdehnung auf die deichsichernden Maßnahmen im Norden (Vorspülung im Bereich des Bühnenfelde) zu reduzieren.
- Zur Minderung schiffinduzierter Belastungen der Deiche, Deckwerke und Ufer sind für die jeweiligen Gewässerstrecken Richtgeschwindigkeiten festzulegen und ein entsprechendes Kontrollsystem zu installieren.

- Den Aussagen des landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) wird nicht zugestimmt. Die im LBP angewendete Methodik ist fachlich nicht nachvollziehbar. Die für das Gesamtvorhaben vorgelegten Ausgleichsmaßnahmen reichen für eine Kompensation der eingriffsrelevanten Auswirkungen nicht aus. Es besteht erheblicher Überarbeitungs- und Nachbesserungsbedarf.
- Durch die erkennbaren Unsicherheiten zwischen Prognosewerten und möglichen tatsächlichen Folgewirkungen wird ein langjähriges, schutzgutbezogenes Monitoring eingefordert.

Im Einzelnen führe ich zum vorgelegten Vorhaben wie folgt aus:

Wasserbeschaffenheit/Stoffhaushalt (Unterlage H.2a)

- 1) Nach Aussage der UVU ist durch die geplante Fahrrinnenanpassung keine Beeinträchtigung des Sauerstoffhaushalts zu erwarten. Diese Einschätzung wird nicht uneingeschränkt geteilt. Mit der Vertiefung wird die Sauerstoffeinmischung in tiefere Wasserzonen und damit die Wiederbelüftung erschwert, so dass der Etablierung von Sauerstofflöchern in den abflussarmen Sommermonaten Vorschub geleistet wird. Bereits durch die Elbvertiefung 1999 hat sich die Situation verschlechtert (siehe WWF 2005, Die Elbvertiefung von 1999).

Auf die „geschönte“ Abbildung auf Seite 65 muss in diesem Zusammenhang eingegangen werden: Die Grafik zeigt den Jahresverlauf des Sauerstoffgehalts für die Jahre 1982 – 1986 und 1999 – 2003. Während in den Jahren 1982 – 1986 aufgrund der sauerstoffzehrenden Vorbelastungen der DDR-Industrie starke Sauerstofftäler zu verzeichnen sind, liegen die Werte zwischen 1999 – 2003, also bereits nach der Elbvertiefung 1999, durch den Zusammenbruch der Industrie nach der Wiedervereinigung natürlich deutlich günstiger. Es fehlen allerdings die Werte aus den Jahren 1987 – 1998, mit denen die Sauerstoffsituation im Zeitraum nach Zusammenbruch der DDR aber vor der Elbvertiefung 1999 zu erkennen gewesen wäre. Ich bitte daher um Ergänzung und Einstellung der Werte.

Änderung schiffserzeugter Belastungen auf Ufer und Deiche (Unterlage H.1d)

- 2) Die Gutachter weisen eingangs ehrlicher Weise darauf hin, dass „für die quantitative Abschätzung der schiffserzeugten Belastungen durch die seegängigen Großschiffe... und besonders in Tidegebieten sind die bekannten empirischen und analytischen Berechnungsansätze nicht anwendbar. Eine abgesicherte rechnerische Ermittlung ausbaubedingter Änderungen der schiffserzeugten Belastungen kann deswegen mit diesen Ansätzen nicht erfolgen.“ (Zitat Unterlage H.1d, S. 17). Damit liegt allen Aussagen eine gewisse Unschärfe zu Grunde, es bestehen Unsicherheiten.

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Belastungen der Deckwerke und Deiche sowie der Wattgebiete und natürlichen Ufer aufgrund der Schiffsgrößen zunehmen wird, mit Ufererosion ist zu rechnen.

Als Grundlage für die Berechnungen wurde für das Bemessungsschiff eine Höchstgeschwindigkeit von 12 Knoten veranschlagt. Dieser Wert ist kritisch einzuschätzen, da die Schiffe im unteren Elbabschnitt zum Teil mit deutlich höhere Geschwindigkeiten fahren, wobei davon ausgegangen werden muss, dass die schiffinduzierten Belastungen mit der Geschwindigkeit exponentiell ansteigen. Letztlich bedeutet dies, dass die auf das Bemessungsschiff bezogene Auswirkungsprognose bei höheren Fahrgeschwindigkeiten nicht mehr zutreffend ist, die Belastungswirkung würde deutlich stärker ausfallen. Zur Einschränkung der schiffinduzierten Belastungen wird daher die Forderung erhoben, für die

jeweiligen Gewässerstrecken Richtgeschwindigkeiten und ein entsprechendes Kontrollsystem einzuführen.

Brut-/Rastvögel (Unterlage H.4b)

- 3) Bezüglich der Flächen Uferverspülung Glückstadt/Störmündung (oberhalb und unterhalb) wird angegeben, dass keine aktuellen Brutvogelkartierungen vorliegen. Eine vernünftige Datenrecherche hätte hingegen erbracht, dass z.B. beim NABU-Glückstadt Brutvogeldaten für die Flächen vorliegen. Auch wäre es beim Fehlen verwertbarer Daten angezeigt gewesen, entsprechende Bestandsaufnahmen durchzuführen. Aufgrund der vorkommenden Brutvogelarten Kiebitz und Austernfischer ist die Bewertung für das Gebiet um eine Wertstufe anzuheben (=Wertstufe 5).

Die Einstufung der Fläche der geplanten Uferverspülung Glückstadt/Störmündung (unterhalb) in die Wertstufe 4 ist nicht nachvollziehbar, da hier eines der bedeutenden Rastgebiete der Weißwangengans vorliegt (hierzu: „Vogelkundliches Monitoring auf der Unterelbe im EU-Vogelschutzgebiet DE-2323-401 Unterelbe bis Wedel“, STUA-Itzehoe, Januar 2007). Die Fläche ist daher in die Wertstufe 5 einzugruppieren.

- 4) Auswirkungsbetrachtung Brutvögel:

Die Auswirkungseinschätzung der geplanten Uferverspülungen auf Brutvögel (hier: Beseitigung von rd. 33,3 ha Röhricht/Brachwasserröhricht) als „nicht erheblich“ wird inhaltlich nicht geteilt. Zum einen ist die methodische Beschränkung auf „eine“ Leitart (hier: Teichrohrsänger) nicht ausreichend, da die Röhrichtbestände auch Bruthabitats von Schilfrohrsänger und Blaukelchen darstellen. Zum anderen bedarf der Verweis, es würden ausreichende Ausweichbiotope im Untersuchungsgebiet zur Verfügung stehen und zudem eine Regeneration der Schilfbestände gegeben sein, der Klärung. Es ist nachzuweisen, wo die geeigneten Ersatzlebensräume liegen sollen. Im Umgebungsbereich der betroffenen Uferverspülungen existieren keine diesbezüglichen Quartiere.

Der Verweis auf die Regeneration der Schilfbestände ist insofern fehlerhaft, da nach Unterlage H.4a (S. 121 ff) ein Regenerationszeitraum von 10 Jahren angegeben wird und damit die im LBP selbstgesetzte Erheblichkeitsschwelle von 3 Jahren überschritten wird (s. Unterlage G, S. 39). Die Auswirkungen wären daher als erheblich einzustufen und entsprechend in die Ausgleichsberechnung des LBP einzustellen. Aufgrund der Auswirkungen werden die Uferverspülungen jedoch abgelehnt.

Die Gutachter konstatieren durch die Überdeckung von 305 ha Flachwasser- und Wattbereichen richtigerweise einen Verlust an Nahrungsflächen für Brutvögel (Unterlage H.4b, S. 120/121), bewerten diesen Verlust unter Hinweis auf die Regeneration des Benthos und Ausweichflächen jedoch nur als „geringfügig negativ“. Diese Einschätzung ist fachlich nicht haltbar, da z.B. für die Uferverspülungen „Glückstadt/Störmündung (oberhalb/unterhalb)“ und „Uferverspülung Kollmar A“ zum einen der Substratwechsel (hier: Sandaufspülung auf Schlickwatt) und die vollständig veränderte Höhenlage des Gelände nach Vorspülung (nur noch ca. 10 cm Wasserüberdeckung bei MThw, wesentlich verlängerte Trockenliegezeiten) nicht bei der Betrachtung berücksichtigt wurden. Unter Einbeziehung der Substrat- und Höhenveränderung ist davon auszugehen, dass sich im Vergleich zum Ausgangszustand abweichende Benthoslebensgemeinschaften einstellen werden (bestätigt durch Aussage in der Unterlage H.5b, S. 108), die nicht den Stellenwert für Nahrungsgäste aufweisen werden, wie die derzeit vorhandenen Schlickwatten. Insbesondere im Hinterland brütende Vogelarten sind existenziell auf die vorhandenen Nahrungsgebiete angewiesen, sie können zur Nahrungsaufnahme nicht in entfernt liegende Gebiete „ausweichen“. Aufgrund der Dauerhaftigkeit und Schwere der Veränderungen wären die Auswirkungen daher als erheblich einzustufen und entsprechend in die Ausgleichsberechnung einzustellen.

nung des LBP einzustellen. Aufgrund der genannten Auswirkungen auf die Brutvogelwelt werden die Ufervorspülungen jedoch insgesamt abgelehnt.

5) Auswirkungsbetrachtung Gastvögel:

Die Überdeckung von 305 ha Flachwasser- und Wattbereichen wird als temporären Verlust an Nahrungsflächen bewertet (Unterlage H4.b, S. 145/146). Auch hier gilt, dass die bereits in Punkt 3 meiner Stellungnahme beschriebene Substrat- und Höhenänderung der Flächen nicht berücksichtigt wurde. Die Bewertung ist zu überarbeiten und die veränderten Bedingungen und ökologischen Verhältnisse in die Betrachtung einzustellen.

Nicht in die Auswirkungsbetrachtung eingestellt wurde zudem der Umstand, dass die Flächenverluste fast gleichzeitig erfolgen (gilt zumindest für die Ufervorspülungen im Kreis Steinburg) und somit massive Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Nach Unterlage B.2, S. 61 ff ist nicht erkennbar, dass die Vorspülungen in unterschiedlichen Zeiträumen erfolgen, vielmehr muss durch den Hinweis, dass die Flächen der Ufervorspülungen mit Beginn der Baggerarbeiten zur Verfügung stehen von einer annähernd zeitgleichen Auffüllungen ausgegangen werden.

Auch der Hinweis, Gastvögel könnten in andere Gebiete ausweichen, wird durch die Literatur nicht bestätigt. Insbesondere Zugvögel besitzen eine hohe Bindung an traditionelle Rastplätze, gutachterlich wird auch kein Hinweis gegeben, wohin die Vögel ausweichen sollen.

Die Anmerkung in Unterlage H.4b, Tab. 3.2-1, Seite 156 oben, nach der die anlagebedingte Vergrößerung von Wattflächen bei gleichzeitiger Verkleinerung von Flachwasserbereichen zu einer Veränderung des Rastgeschehens bzw. der Zusammensetzung der Rastbestände führen können, lassen erhebliche Veränderungen erkennen. Ich bitte um dezidierte Darlegung, welche Auswirkungen auf den Vogelzug bzw. auf das Untereelbegebietes als wichtige Drehscheibe für den internationalen Vogelzug zu erwarten sind.

- 6) Vollkommen unberücksichtigt bleibt in der UVU der Umstand, dass die aufgespülten Flächen als trittfeste Sandflächen während der langen Ebbephase (die Überflutungsdauer wird durch die Höhenlage auf ca. 2 Stunden reduziert) durch Erholungssuchende begehbar sein werden. Das mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretende Hineinziehen der Freizeitnutzung in diese sensiblen Bereiche wird zu erheblichen Belastungen und Störungen der Brut- und Rastvögel führen. Eine weitgehende Entwertung der Flächen ist zu erwarten.

Aquatische Fauna (Unterlage H.5b)

- 7) Die Flachwassergebiete und Wattflächen u.a. im Mündungsbereich der Stör werden als Fischlebensraum von hoher Bedeutung eingestuft. Durch den Verlust von Flachwasserzonen durch Ufervorspülungen (Umwandlung zu Wattflächen, 12,7 ha insgesamt, 6,0 ha in Steinburg=50%) und die Umwandlung von Watt- und Flachwasserzonen zu terrestrischen Flächen (16,6 ha) wird in der Auswirkungsprognose ein Lebensraumverlust und der Verlust an Laichhabitaten für Fische in einer Größe von rd. 30 ha konstatiert. Die Auswirkungen auf die Fischfauna werden als „erheblich negativ“ eingestuft. Ich bitte um eine fachliche Beschreibung, was diese als erheblich eingestuften Verluste konkret für die Fischfauna der Unterlebe bedeuten.

- 8) Die Ausbaggerung der Fahrrinne wird bezüglich des Zoobenthos als deutlich negativ bewertet (Lebensraumverlust). Die Auswirkungen der Ufervorspülungen und Unterwasserablagerungsflächen werden, bis auf Hetflingen und Wittenbergen, als neutral (keine Wertstufenänderung) eingestuft.

Die Bewertung hinsichtlich der Unterwasserablagerungen und Ufervorspülungen wird fachlich nicht geteilt und entspricht ebenfalls nicht der in Unterlage H.3, S. 118 getätigten

Aussage, nachdem die Überdeckung von Wattböden durch sandige Sedimente als erheblich negative, irreversible Bodenveränderung (Verlust der bodentypischen Lebensraumfunktion) beschrieben wird.

Die Annahme, mit der Herstellung von flächigen Hartsubstraten im Zuge der Unterwasserablagerungen würden ebenfalls wertvolle Lebensräume für Hartsubstratbesiedler geschaffen und somit kein Wertstufenverlust eintreten, ist im gesamtökologischen Kontext gesehen fachlich unhaltbar. Lebensgemeinschaften der Hartsubstrate kommen in der Unterelbe faktisch nicht vor, somit werden hier gebietsfremde Lebensräume und Lebensgemeinschaften unter Verlust der ästuartypischen Gesellschaften etabliert. Diese Veränderungen müssen sich daher in einer deutlichen Wertstufenänderung abbilden.

Gleiches gilt für die Ufervorspülungen, da neben dem Substratwechsel vor allem durch die Aufhöhung (deutlich geringere Überflutungszeiten) vollständig veränderte Lebensraumbedingungen vorliegen.

Die Verluste und Änderungen sind daher ausgleichsrelevant und wären in die Ausgleichts-betrachtung des LBP einzustellen.

FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (Unterlage F.1)

- 9) Grundsätzlich sind die Kummulations- und Summationswirkungen nicht ausreichend in die Betrachtung eingestellt worden. U.a. hätte die vorangegangene Elbvertiefung sowie die Zuschüttung des Mühlenberger Lochs mit berücksichtigt werden müssen.

- 10) Bezüglich der Rastvögel wird angeführt, dass durch die Ufervorspülungen ein langfristig dauerhafter Verlust von Flachwasser-Nahrungshabitaten zugunsten von Watt-Röhrichten mit verminderter Nahrungsgebietsfunktion zu erwarten ist. Negative Folgewirkungen auf die Bestandsentwicklung der Gastvögel werden jedoch ausgeschlossen.
Diese Auswirkungseinschätzung wird nicht geteilt (siehe auch Punkt 5+6 meiner Stellungnahme). Flachwasserbereiche zählen im Elbästuar zu den seltenen Lebensräumen, auf die zahlreiche Zugvogelarten existentiell angewiesen sind, insbesondere weil hier die nötigen Reserven für den Weiterflug aufgenommen werden. Die Überdeckung von 305 ha Flachwasser- und Wattbereichen ist daher als erheblich anzusehen und wird nachhaltige Veränderungen der Qualität des Elbästuars für Gast-/Zugvögel nach sich ziehen.
Aus diesem Grunde ist davon auszugehen, dass mit der geplanten Maßnahme wesentliche Erhaltungsziele des EU-Vogelschutzgebietes 2323-401 „Unterelbe bis Wedel“ negativ tangiert werden. Erhaltungsziel ist u.a. der Erhalt der Unterelbe als Rastgebiet für Limikolen, wobei der Erhalt von Flachwasser- und Wattflächen explizit benannt wird. Eine Verträglichkeit des geplanten Vorhabens mit den Zielsetzungen der EU-Vogelschutzrichtlinie bei Durchführung der Ufervorspülungen „Glückstadt/Störmündung (oberhalb/unterhalb)“ und „Ufervorspülung Kollmar A“ ist daher nicht gegeben.

- 11) Für das FFH-Gebiet 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar mit angrenzenden Flächen“ wird der Elb-Endemit Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe coniooides*) als prioritäre Art von gemeinschaftlichem Interesse geführt. In Unterlage F.2, S. 61 wird das Gebiet der geplanten Ufervorspülung Glückstadt/Störmündung (oberhalb) sowie bei Kollmar als potentieller Standort für die Pflanze benannt. Gleiches dürfte für die Fläche der Ufervorspülung Glückstadt/Störmündung (unterhalb) zutreffen, da im Störbereich Vorhaben bekannt sind. Im Rahmen der FFH-Prüfung werden keine negativen Auswirkungen festgestellt. Dieser Einschätzung wird widersprochen. Zum einen wird der Standort durch den Substratwechsel (Überspülung Schlickwatt mit Sand) nachhaltig verändert und fällt als potentieller Wuchsstandort weitgehend aus, da sandige Substrate für den Schierlings-

Wasserfenchel als weitgehend ungeeignet zu bezeichnen sind (hierzu PLANULA/BfBB 2006, Gutachten zum Schierlings-Wasserfenchel). Ebenfalls ist es eine Fehleinschätzung, dass innerhalb der Spülsedimente Samen der Pflanze vorliegen und dies zu einer Anreicherung der Diasporenbank führen wird. Die Spülsedimente werden mit ziemlicher Sicherheit keine diesbezüglichen Samenvorräte beinhalten, der in der FFH-Prüfung benannte positive Effekt ist nicht gegeben.

Auch werden die potentiellen Standorte durch die Verschiebung der Brackwasserzone bis Kollmar nachhaltig verändert bzw. verschlechtert. Dieser Umstand wurde ebenfalls nicht in der FFH-Prüfung untersucht.

- 12) Die attestierte Verträglichkeit insbesondere der Ufervorspülungen Glückstadt/Störmündung (oberhalb u. unterhalb) kann nicht nachvollzogen werden. Mit der geplanten Aufspülung werden ges. gesch. Biotope und erhaltenswertes Lebensraumtypen des FFH-Gebietes weitgehend beseitigt bzw. massiv überprägt. Mit der geplanten Aufspülhöhe werden die Flachwasserzonen zu Wattgebieten, wobei die Flächen die meiste Zeit trocken liegen. Es wird zudem eine nachhaltige Veränderung des Lebensraumes durch die Überspülung der anstehenden Schlickwatten mit Sand eintreten. Eine Neubildung von Schlickwatten wird Jahrzehnte dauern, wenn dies überhaupt aufgrund der Höhenlage noch möglich ist. Er fällt daher als Lebensraum für die Fischfauna und die Vogelwelt und als Standort für den Schierlings-Wasserfenchel weitgehend aus. Die Sandvorspülung werden weiterhin dazu führen, dass der Besucherdruck auf die Flächen zunimmt: Aus ungestörtem nicht begehbar Schlickwatt wird ein begehbares Sandwatt. Damit ist eine zusätzliche Verschlechterung des Erhaltungszustandes des FFH-/ bzw. Vogelschutzgebietes durch Störungen zu befürchten.

Nach Art. 6 (2) FFH-Richtlinie gilt u.a. das Vorsorgeprinzip, d.h. die Mitgliedstaaten treffen die geeigneten Maßnahmen, um in den besonderen Schutzgebieten die Verschlechterung sowie Störungen zu vermeiden. Unter Verschlechterung ist dabei die physische Degradation des Lebensraumes zu verstehen. Aufgrund der erkennbaren Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des europäischen kohärenten Systems NATURA2000 ist eine Verträglichkeit bezüglich der FFH-Richtlinie/EU-Vogelschutzrichtlinie nicht gegeben. Ich weise ferner darauf hin, dass bereits in der Umweltrisik- und FFH-Verträglichkeitsabschätzung des BfG (2004) bezüglich des FFH-Gebiets Untere Elbe und des EU-Vogelschutzgebietes Untere Elbe bis Wedel festgestellt wurde, dass Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks durch die Fahrrinnenanpassung nicht auszuschließen sind (BfG 2004, S. 118, 142). Diese Annahme hat sich bestätigt.

Verseklückung und Freizeit-/Naherholung

- 13) Bezüglich der Sedimentumlagerungen wird festgestellt, dass im Elbabschnitt von der Rhinplate bis Lühesand im Mittel rd. 10% mehr Sedimente stromauf transportiert werden, als im Vergleichszustand (Unterlage H.1c, S. 85). Von diesen zunehmenden Verschlückungstendenzen sind nach Aussage der Gutachter die Sportboothäfen Borsfleth, Wewelsfleth, Glückstadt, Bielenberg und Kollmar betroffen. Als Fachbehörde auch für die Belange der Naherholung fordere ich daher die Aufstellung eines Konzeptes, mit dem die Aufrechterhaltung des Betriebes der Sportboothäfen als wichtigen Erholungsfaktor im Kreis Steinburg nachweislich und nachhaltig gesichert wird.

- 14) Entlang der Elbe existieren mehrere Badestellen (Kollmar, Brokdorf), die in den Sommermonaten insbesondere von Familien mit Kleinkindern besucht werden. Beobachtungen vor Ort sowie Gespräche mit Eltern zeigen, dass von den schiffinduzierten Wellen

und der Sogwirkung teilweise eine erhebliche Gefährdung von badenden oder am Spülsaum spielenden Kleinkindern ausgehen, zumal die Wellen von den Kindern nicht erkennbar sind. An die Überspülung der Strandperle in Hamburg durch die zu schnelle Vorbeifahrt eines Schiffes sei an dieser Stelle erinnert. Mit zunehmender Schiffsgröße und damit höherer Wellenbildung, nach Unterlage J.1, S. 22, 25 wird die Primärwelle um 20 cm zunehmen, wird sich dieses Gefährdungspotential vergrößern. In der Unterlage H.12 „Teilgutachten Mensch“ ist dieser Aspekt nicht ausreichend bzw. gar nicht eingestellt worden. Ich bitte daher um Darlegung des beschriebenen Gefährdungspotentials und Abschätzung, ob die Freizeitnutzung (Badenutzung) an den Elbestränden möglichen Einschränkungen unterliegt bzw. potentielle Gefährdungen zu erwarten sind.

Kultur-/Sachgüter (Unterlage H.11a)

- 15) Die Aussage, dass keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind, wird nicht geteilt. Im Vorland von St. Margarethen/Büttel sind seit der letzten Elbvertiefung verstärkte Abbrüche an den Prielen zu beobachten, die nach Aussage der örtlichen Landwirte auf schneller ein- und ausströmendes Wasser zurückzuführen sind. Die Abbrüche führen zu Verlusten der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche, Maßnahmen zur Flächensicherung nehmen zu. Auch sind durch eine voranschreitende Prielaufweitung Ausspülungen im Nahbereich des Fundaments des Leuchtturms Oberfeuer St. Margarethen zu erwarten.
- 16) Gemäß der gutachterlichen Aussage in Unterlage H.1a wird sich die Brackwasserzone um ca. 1,4 Kilometer nach stromauf verschieben und reicht damit bis in den Raum südlich Kollmar hinein. Im Gutachten werden potentielle Auswirkungen auf die Landwirtschaft (insbesondere Obst-/Gemüseanbau) bezüglich einer Nutzung des Wassers zur Bewässerung nicht untersucht. Vor dem Hintergrund der anlaufenden Klimaveränderung, gekennzeichnet durch ein niederschlagsarmes Frühjahr und anhaltender, heißer Trockenzeiten im Sommer, bedarf es längerfristiger Überlegungen, welche Auswirkungen für die landwirtschaftliche Nutzung zu erwarten sind, wenn brackisches Wasser über Pumpen oder als Rückstauwasser über die Sielgräben und Dränleitungen zur Bewässerung genutzt wird. Für das Schutzgut Boden wäre der Frage einer möglichen Veränderung/Nutzungsdegradation durch Versalzung der Böden nachzugehen. Ich bitte um Einstellung dieser Fragestellungen in die UVU.

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) (Unterlage G)

- 17) Die Aussagen und Ergebnisse des LBP basieren auf den z.T. fehlerhaften Bewertungen der UVU (siehe hierzu meine obigen Ausführungen). Weiterhin entspricht die im LBP angewendete Methodik, verschiedene Biotoptypen nur „wertstufenbezogen“ gegeneinander zu verrechnen, nicht den fachlichen Anforderungen, da jeglicher funktionaler Bezug unberücksichtigt bleibt. Hierzu seien ein paar Beispiele genannt:
- Die vorhabensbedingten Auswirkungen auf Gastvögel werden als unerheblich eingeschätzt und entsprechend ein Ausgleichsbedarf nicht festgestellt.
 - Der LBP konstatiert für die mit einer Oberflächenabdeckung versehenen Unterwasserablagerungsflächen einen erheblichen Eingriff mit eingriffsrelevanter Biotopumwandlung auf einer Fläche von 270 ha. Ein Ausgleich wird jedoch nicht als erforderlich angesehen, da den neuenstehenden Biotopen ebenfalls eine entsprechende Wertigkeit zugeordnet wird. Diese Gleichsetzung greift m.E. wesentlich zu kurz (s. Punkt 8 meiner Stellungnahme).
 - Bei den Ufervorspülungen wird die vorhabensbedingte Beseitigung/Abnahme des Subli-

torals und die anschließend entstehenden Wattflächen sogar mit einer Bestandwertänderung von +1 bewertet, ohne dass hierzu Anmerkung bezüglich der Unterschiedlichkeit der beiden Biotoptypen für die Lebensgemeinschaften gegeben, noch auf die Bedeutung der Biotope innerhalb des Naturhaushalts des Unterelbeästuars eingegangen wird. Diese „Aufwertung“ wird dann von den Gutachtern als Ausgleich für die komplette Vorspülung in Hetlingen herangezogen, so dass hierfür kein weiterer Ausgleichbedarf besteht. Dieses Vorgehen der Berechnung ist fachlich nicht haltbar, da ein Ausgleich nur dann gegeben ist, wenn die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts wiederhergestellt sind.

- Der Verlust von rd. 19, 1 ha Röhrichflächen durch Ufervorspülungen wird zum einen durch die prognostizierte Regeneration der Bestände innerhalb von 10 Jahren sowie den Funktionswandel vom Biotoptyp Röhrich zum Biotoptyp vegetationsloses Watt (beide Biotoptypen mit gleicher Wertstufe) als nicht erheblich für das Schutzgut Pflanzen/Biotoptypen bewertet, ein Ausgleich als nicht erforderlich angesehen. Dieses Vorgehen macht die Fehler in der methodischen Vorgehensweise deutlich: Röhrichte und vegetationsloses Watt sind Biotoptypen mit deutlich verschiedenen Funktionen im Naturgefüge, die trotz gleicher Wertstufen nicht dieselben Funktionen übernehmen können. Auch der Hinweis auf die Regeneration der Schilfbestände in einem Zeitraum von 10 Jahren läuft ins Leere. Die Gutachter haben selbst auf Seite 9, Unterlage G durch das Zitat von Kiemstedt et al 1996 auf diesen Umstand hingewiesen: *„Als nachhaltig und damit als Eingriffe sollen Beeinträchtigungen...dann eingestuft werden, wenn sie voraussichtlich länger als fünf Jahre anhalten werden, d.h. sich nicht Innerhalb von fünf Jahren ein Zustand eingestellt hat, wie er vor dem Eingriff war.“*

18) Aufgrund der Ausführungen in Punkt 17 ist festzustellen, dass die Berechnung des Kompensationserfordernisses wesentlich zu gering ausfällt. Der methodische Ansatz im LBP sowie die Bewertungen sind gängigen Bewertungsverfahren anzupassen. Vor diesem Hintergrund dürften die vorgelegten Kompensationsmaßnahmen im Bereich der Schwarztonnensander Nebenelbe für die Kompensation der vorhabensbedingten Eingriffe nicht ausreichen.

19) Zu den Kompensationsmaßnahmen Schwarztonnensander Nebenelbe merke ich folgendes an:

- Es ist zu hinterfragen, ob die Erstmaßnahme in Form einer Abtragsbaggerung von insgesamt 106 ha Flächengröße (Abbaggerung Watt- und Flachwasser, Volumen = 2,21 Mio. cbm) aufgrund der Flächenausdehnung nicht bereits selbst als Eingriff zu bewerten wäre.
- Insgesamt sollen 47 ha des Vorlandes Asseler Sand (Grünland) erworben werden. Gemäß Unterlage G, S. 125 und 127 sind diese 47 ha u.a. für den Ausgleich der Eingriffe in das Schutzgut Boden und Arten und Lebensgemeinschaften vorgesehen. Maßnahme ist, die Flächen extensiv zu bewirtschaften, sowie Teilflächen der Sukzession zu überlassen und Blänken anzulegen. In der Maßnahmenkarte des LBP (Karte G-2) sind diese Ausgleichs-/Entwicklungsziele nicht dargestellt, der Karteninhalt entspricht daher nicht den im Textteil formulierten Entwicklungszielen. Ich bitte um Einstellung in die Karte und nähere Beschreibung der Maßnahme, welcher Form bzw. welche Auflagen die extensive Nutzung beinhalten soll.

20) Vermeidungsmaßnahme V3-a greift ins Leere und stellt keine Minderungsmaßnahme dar, da bei den angenommenen Schiffsgeschwindigkeiten (9-12 Knoten je nach Gewässerabschnitt) bereits schiffsinduzierte Auswirkungen gutachterlich belegt wurden (u.a. uferseitiger Erosionsabtrag, vgl. Ordner H.1d, Ordner H.3). Hierbei ist auch zu beachten, dass

die Schiffsgröße und die Anzahl der Schiffsbewegungen zunehmen und analog dazu auch die schiffsbedingten Belastungen.

- 21) Die auf S. 46 der Unterlage G vorgeschlagene Schilfmahd als Vermeidungsmaßnahme bezüglich Geleeverlusten bei Röhrichtbrütern wird abgelehnt und ist aus dem LBP zu streichen.
- 22) Die Oberflächenabdeckung der Unterwasserablagerungsflächen soll mit einer 0,5 m starken Korngemischschüttung erfolgen. Hinweise zu Art und Ursprung des Materials sind weder in der UVU noch im LBP enthalten. Ich weise darauf hin, dass die Verwendung von künstlichen Materialien, insbesondere Schlackesteinen, abgelehnt wird.

3. Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde

Die untere Wasserbehörde hat Befürchtungen, dass die Sielverbände Harrwettern, Vierstieghufener-Kanal, Brokdorf, Hollerwettern-Humsterdorf, Rhingebiet und Kollmar, die alle natürlich oder künstlich über das jeweilige Außentief in die Elbe entwässern, durch die beantragte Maßnahme nachteilige Auswirkungen auf die Entwässerung und die betroffenen Anlagen erleiden.

Dieser Sachverhalt ist in den vorgelegten Planunterlagen nicht untersucht und berücksichtigt worden.

Ein Beispiel hierfür ist das Außentief Neufeld (Gutachten zur ausbaubedingten Änderung der morphodynamischen Prozesse BAW-Nr. 3955 03 10062 H.1 c Ziffer 12.8 Auswirkungen auf die Siel-Außentiefs Seite 102). Hier ist eine Betroffenheit nicht ausgeschlossen. Für alle anderen Außentiefs wurden keine Aussagen getroffen. Insofern erscheint eine Beweissicherung erforderlich.

Auszuweiten ist dies auch auf die Sielverbände beidseitig der Stör bis Itzehoe.

Hier wird in der Vergangenheit zunehmend eine Verschlickung der Außenpriele beobachtet, teilweise bis nach Kellinghusen (Tideeinfluss). Hierbei ist insbesondere der Auslauf der Kremper Au in Borsfloth in der Nähe des Störsperwerkes zu nennen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Spieler

Anlage: Denkmalliste

Kulturdenkmal im Kreis Steinburg Stand 01/2006

| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | | |
|--------------|-------------------|---------------------|---|------------------------------------|----|
| Altenmoor | Altenmoor | 9 | Fachhallenhaus | KI (2007) | |
| | Altenmoor | 13 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | KI (2004) | |
| | Bahrenfleth | Brokreibe | 20 | ehem. Wohn- und Wirtschaftsgebäude | K |
| | | Bahrenflether Deich | 7 | Fachhallenhaus | D§ |
| | Groß Bahrenfleth | | | Scheune | K |
| | | | 6 | Fachhallenhaus | D§ |
| | | | | Gaufscheune | D§ |
| | | | | sog. Backhaus | D§ |
| | | | | Hofpflaster | D§ |
| | Groß Wisch | | 16 | Fachhallenhaus | K |
| Hohenweg | | 1 | Fachhallenhaus | K | |
| Beidenfleth | | | Scheune | K | |
| | | | Kirche | D§ | |
| | | | Glockenturm | D§ | |
| | | | Kirchhof | D§ | |
| | Dorfstraße | 3 | Schule | D | |
| | Uhrendorfer Deich | 2 | Wohnkate | K | |
| | | | Windmühle "Hoffnung" | D§ | |
| | | | Kirche | D§ | |
| | Dudenkopp | 2 | Fachhallenhaus | K | |
| | | 5 | Barghaus | K | |
| Fackendorf | | 4 | Fachhallenhaus | K | |
| | Groß Kampen | 18 | Barghaus mit Gopelschauer | D§ | |
| | | 20 | Fachhallenhaus | | |
| | | | ehem. Backhaus | | |
| Klein Kampen | | | Baumbestand/Feldstein-Pflaster/Wassergraben | D§ | |
| | | 2 | Barghaus | K | |
| | | 5 | Kate | K | |
| Lange Reihe | | 7 | Barghaus | K | |
| | | 9 | Wohnhaus | K | |
| Neumühlen | | 10 | Wohnhaus | K | |
| | | 6 | Landarbeiterkate | KI (2005) | |
| Oberes Dorf | | 16 | Gashaus | K | |
| | Uhrendorf | 1 | Wohnhaus | K | |
| | | 2 | | K | |
| | | 13 | Fachhallenhaus | K | |
| | | | Scheune | K | |
| Unteres Dorf | | 15 | Bargscheune (Hof 113) | K | |
| | | 17 | Bargscheune | K | |
| | | 33 | Fachhallenhaus | K | |
| | | 3 | Wohnhaus | KI (2005) | |

Untere Denkmalschutzbehörde des Kreises Steinburg Stand 01/2006

| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | | |
|--------------------|-------------|----------------------|------------------------------|--------------------------------|----|
| Bekmünde | Schadendorf | | Fachhallenhaus Thomson | K | |
| | Katenweg | | Fachhallenhaus | K | |
| | Blomesche | An der Chaussee | 57 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | K |
| | | An der Chaussee | 104 | Kate | D§ |
| | Wildnis | Krempen Rhin | 14 | Hofanlage: Fachhallenhaus | D§ |
| | | | | Hofanlage: Bargscheune | D§ |
| | Borsfleth | | | Kirche | D§ |
| | | Am Altendeich | 58 | Fachhallenhaus; jetzt Wohnhaus | KI |
| | | | 60 | Fachhallenhaus | K |
| | | | | Scheune | K |
| Büttel | | 26 | Durchfahrt | D§ | |
| Büttel | | 96 | Villa | K | |
| Carl-Lensch-Straße | | | Pastorat | D§ | |
| | | 4 | Wohnhaus | D§ | |
| Dorfstraße | | 1 | Wohnhaus | D | |
| | | 7 | Wohnhaus | KI (2007) | |
| Schulstraße | | 15 | Fachhallenkate | D§ | |
| | | | Kirkerstraßenbelag | D§ | |
| | | 19 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | K | |
| | | 21 | Kate | K | |
| Breitenberg | | | Kirche | D§ | |
| Breitenburg | | | Schlossanlage: Schloss | D§ | |
| | | | Kapelle | D§ | |
| | | | 1. Torhaus | D§ | |
| | | | 2. Torhaus | D§ | |
| | | | Schlosshof mit Brunnen | D§ | |
| | | | Park | D§ | |
| | Nordbe | | Nordoer Tempel | D§ | |
| | Ostertolz | | Kate | K | |
| | | | Gutsanlage: Gutschaus | K | |
| | | | Wirtschaftsgebäude 1 | K | |
| | | Wirtschaftsgebäude 2 | K | | |
| | | Wirtschaftsgebäude 3 | K | | |
| Brokdorf | | | Kirche mit Turm | D§ | |
| | Hatenducht | 3 | Wohnhaus | D§ | |
| | Peuser | 3 | Fachhallenhaus | K | |
| | Stiehewende | 26 | Barghaus | KI (2005) | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | SS |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|---------------|----------------|----|---------------------------|-----|
| Brokstedt | Kirchensstraße | | Kirche | D§ |
| | Dorfstraße | 17 | Wohn- und Wirtschaftsgeb. | K |
| Christenathal | Gutspark | | | G§ |
| | Itzehoer Str. | 15 | Fachhallenhaus | ALT |
| Dägeling | | | Scheune | K |
| | Linnthun | 8 | Kate | K |
| Dammfleth | Hochfeld | 2 | Fachhallenhaus | K |
| | | 3 | Barghaus | K |
| | | 7 | Barghaus | Kl |
| | | | Scheune | K |
| | | | Stall | K |

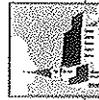


| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | SS |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|----------------------------|-------------|-----|---------------------------------|-----------|
| Dammfleth | Hochfeld | 10 | Fachhallenhaus | K |
| | | 25 | Bargscheune | K |
| | | 31 | Fachhallenhaus | D§ |
| | | 2 | Barghaus | K |
| | | 2 | Haupthaus | Kl (2004) |
| Drage | Rosenmeer | 12 | Barghaus | Kl (2003) |
| | | 7 | Scheune | K |
| Ecklak | Schlossweg | | ehern. Herrenhaus | D |
| | | | Schöpfwerk | D§ |
| | | 2 | Fachhallenhaus | Kl (1993) |
| Eiskop | Hauptstraße | 21 | Kate | K |
| | | 104 | Fachhallenhaus | D§ |
| | | 5 | Fachhallenhaus | D§ |
| | | | Bargscheune | D§ |
| Engelbrechtsche Wildnis | Am Deich | 7 | Fachhallenhaus | K |
| | | | Scheune | K |
| | | 17 | Fachhallenhaus | K |
| | | 18 | Fachhallenhaus, Scheune | K, K |
| | | 19 | Fachhallenhaus | K |
| | | 20 | Fachhallenhaus | K |
| | | 1 | Scheune | K |
| | | 18 | Hofanlage: Fachhallenhaus | D§ |
| | | | Hofanlage: Wohnhaus | D§ |
| | | 44 | Fachhallenhaus | K |
| Glückstadt | Am Fleth | 50 | Kate | K |
| | | 128 | Kate | K |
| | | 132 | Fachhallenhaus | K |
| | | 136 | Wohnhaus | K |
| | | 152 | Kate | D |
| | | 154 | Fachhallenhaus | K |
| | | 10 | Fachhallenhaus | K |
| | | 21 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | D§ |
| | | 52 | Wohnhaus | Kl |
| | | 1 | Alter Speicher | ED§ |
| Glückstadt | Am Fleth | 9 | Wohn- und Geschäftshaus | K |
| | | 11 | Wohn- und Geschäftshaus | K |
| | | 13 | Wohnhaus | K |
| | | 14 | Wohn- und Geschäftshaus | K |
| | | 21 | Wohn- und Geschäftshaus | D§ |
| | | 22 | Wohnhaus | D§ |
| | | 30 | Wohnhaus | K |
| | | 33 | Wohnhaus mit Löwenrelief | D§ |
| | | 34 | Wohnhaus | D§ |
| | | 35 | Wohnhaus | K |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | SS | |
|------------|--------------------------|-----|--|----|-----|
| Glückstadt | Am Fleßen | 36 | Alte Druckerei | D | |
| | | 38 | Wohnhaus | K | |
| | | 40 | Altes Zeughaus: Portal | D§ | |
| | | 41 | Wohnhaus | K | |
| | | 43 | Brockdorff-Palais | D§ | |
| | | 58 | Wohnhaus (Tür- und Trepp) | D§ | |
| | | 61 | Wohnhaus | K | |
| | | 65 | Wohnhaus | K | |
| | | 66 | Wohnhaus | K | |
| | | 67 | Wohnhaus | K | |
| | | 68 | Wohnhaus | K | |
| | | 69 | Wohnhaus | K | |
| | | | Deichmarke | | K |
| | | | 1. Alter Speicher | | ED§ |
| | | | 2. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 3. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 4. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 5. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 6. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 7. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 8. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 9. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 10. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 11. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 11a. Gasthaus (Alte Oper)- Spezialakt | | D§ |
| | | | 12. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 13. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 14. Wohnhaus (ehem. Apotheke) | | ED§ |
| | | | 15-16. Wohnhaus | | ED§ |
| | | | 17. Wohnhaus | | ED§ |
| | 18. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 19. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 20. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 21. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 22. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 23. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 24. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 25. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 26. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 27. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 28. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 29. Wohnhaus | | ED§ | | |
| | 30. Wohnhaus | | ED§ | | |



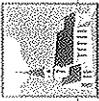
| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | SS |
|------------------|--------------------------|-------|--|------------|
| Glückstadt | Am Fleßen | 31 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 32 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 33 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 34 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 35 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 36 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 37 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 38 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 39 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 40 | Wohnhaus mit Wiebeke- Kreuz-turm | ALT ED§ |
| | | 41 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 42-43 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 44 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 45 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 46 | Wohnhaus | D§ |
| | | 61-62 | "Quasi Non Possidentes" Altes Brückenhaus | D§ |
| Am Jungfernstieg | | 63 | ehem. Salzspeicher | D§ |
| | | 3 | Wohnhaus mit Inschrifttafel | K |
| | | 11 | Wohnhaus | D |
| | | 13 | ehem. Soldatenbude | K |
| | | 15 | Wohnhaus | K |
| | | 16 | Wohnhaus | K |
| | | | Kirche | D§ |
| | | | Kirchhof | D§ |
| | | 1 | Altes Pastorat | D§ |
| | | 2 | Neues Pastorat | D |
| Am Kirchplatz | | 6 | ehem. Lehrerschule | K |
| | | 13 | Wohnhaus | K |
| | | | Kandelaber | D§ |
| | | 1 | Wohn- und Geschäftshaus | D§ |
| | | 2 | Gaststätte | D§ |
| | | 3 | "Der kleine Heinrich" | D§ |
| | | | ehem. "Central Hotel" | K |
| | | 4 | Rathaus | D§ |
| | | 5 | "Raumanns Gastwirtschaft" | K |
| | | 9 | Wohnhaus mit Hirtenthaus | D§ |
| Am Neudeich | | 10 | Wohn- und Geschäftshaus | D§ |
| | | 15 | ehem. Offizierskasino | K |
| | | 1 | ehem. Provianthaus | D§ |
| | | 8 | Wohnhaus | D§ |
| | | 9 | ehem. Frauengefängnis | D§ |
| | | 12 | Wohnhaus | D§ |
| | | 14 | ehem. Admiralität | ALT D§ |
| | | 8-9 | Wohnhaus | K |
| | | | Bathausstraße | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------------------|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| Glückstadt | Ballhausstraße | 31 | Wohnhaus | K |
| | | 32 | Wohnhaus | K |
| | | 33 | Wohnhaus | K |
| | | 35 | Wohnhaus | K |
| | | 36 | Wohnhaus | K |
| | | Battardeau | | Festungsanlage Uferzone am Battardeau |
| | | | Battardeau | D§ |
| | Binnenhafen | | Segel-Zollkreuzer Rignior | D§ |
| | Deichgraben | | Festungsanlage: Bastion "Königin" | D§ |
| | | | Burggraben und Festungsgewässer | D§ |
| | Dithmarscher Str. | 12 | Wohnhaus | K |
| | Friedrich-Ebert-Straße | 1 | Wohnhaus | K |
| | | 2 | Wohnhaus | K |
| | | 3 | Wohnhaus | K |
| | | 4 | Wohnhaus | K |
| | | 5 | Wohnhaus | K |
| | | 6 | Wohnhaus | K |
| | | 7 | Wohnhaus | K |
| | | 8 | Wohnhaus | K |
| | Gerichtsweg | | Festungsanlage: Festungsgewässer | D§ |
| | Große Dammedelstraße | 7 | Wohnhaus | K |
| | 8 | Wohnhaus | K | |
| Große Deichstraße | 8 | Stadtpotheke | D | |
| | 15 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| | 18 | Gasthaus (Alte Oper) | D§ | |
| | 19 | Wohn- und Geschäftshaus | ED§ | |
| | 20 | Wohn- und Geschäftshaus | ED§ | |
| | 21 | Wohn- und Geschäftshaus | ED§ | |
| | 23 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| Große Kremper Straße | 1-3 | Postamt | K | |
| | 5 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| | 6 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| | 7 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| | 18 | Café | K | |
| Große Nibelstraße | 21-22 | ehem. Speicherbauten | K | |
| Holtenborn | | Festungsanlage: | | |
| | | Festungsdeich mit Graben | D§ | |
| Itzehoeer Straße | | Reformierter Friedhof | G§ | |
| | | Kapelle auf dem reformierten Friedhof | D§ | |
| | | Alter Katholischer Friedhof | G§ | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ | |
|--------------------|--------------------------|-------------------------|----------------------------------|-------------------------|---|
| Glückstadt | Janssenweg | | Alter Evangelischer Friedhof | G§ | |
| | | | Festungsanlage: Festungsgewässer | D§ | |
| | | | 20 | Wohnhaus | K |
| | | | 22 | Wohnhaus | K |
| | | | 24 | Wohnhaus | K |
| | | | 25-31 | Wohnhaus | K |
| | Kapaunstraße | | Rückfügel der Stadtpotheke | D | |
| | Klein Netzwerk | 3 | Wohnhaus | K | |
| | Kleine Dammedelstraße | 2 | Wohnhaus | K | |
| | Kleine Nibelstraße | 7 | ehem. Altersheim | D§ | |
| | Kleiner Janssenweg | 5 | Kate. Kirche: Alte Ausstattung | K (2004) | |
| | Königsberger Straße | | Kath. Kirche: Alte Ausstattung | K | |
| | Königsstraße | | 4,5 | Wohn- und Geschäftshaus | K |
| | | 9 | Wohnhaus | D§ | |
| | | 14 | Wohnhaus | K | |
| | | 18 | Wohnhaus | K | |
| | | 19 | Wohnhaus | K | |
| | | 20 | Wohnhaus | K | |
| | | 35 | Wohnhaus | K | |
| | | 36 | Wasmer-Palais | D§ | |
| | | 37 | Wohnhaus | K | |
| | 38 | Wohnhaus | K | | |
| | 40 | Wohnhaus | K | | |
| | 42 | Ehem. Gießhaus | K | | |
| | 50 | Wohnhaus | K | | |
| | 54 | Wohnhaus | K | | |
| | 58 | Wohnhaus | K | | |
| Narmentlose Straße | 10 | Wohnhaus | K | | |
| | 27 | Wohnhaus | K | | |
| | 33 | Wohnhaus | K | | |
| Pontzstraße | | Jüdischer Friedhof | D | | |
| | 12 | Jugendherberge | K | | |
| Reichenstraße | 4 | Wohnhaus | K | | |
| | 6 | Wohn- und Geschäftshaus | K | | |
| | 9 | Wohnhaus | K | | |
| | 10 | Wohnhaus | K | | |
| | 11 | 2 Sandsteintöwen | D | | |
| | 18 | Wohnhaus | K | | |
| | 30 | Wohnhaus | K | | |
| | 53 | Wohnhaus | K | | |
| | 56 | Wohnhaus | K | | |
| Schlachterstraße | 3 | Wohn- und Geschäftshaus | K | | |
| | 5 | Wohn- und Geschäftshaus | K | | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | SS | |
|-----------------|--------------------------|---------------------------|------------------------------|----------------|---|
| Glückstadt | Schlacherstraße | 6 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| | | 17 | Wohnhaus | D | |
| | | 22 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| | Städtische Anlagen | 23 | Wohnhaus | D\$ | |
| | | | Festungsanlage | | |
| | | | Städtische Anlagen | D\$ | |
| | | | Kate | K | |
| | Steinburgstraße | 14 | Friedhof transi. Grabsteine | K | |
| | Grevenkoper Riep | Von-Graba-Straße | 58 | Fachhallenhaus | D |
| | | | | Scheune | D |
| | | Hauptstraße | 5 | Fachhallenhaus | D |
| | | | 17 | Fachhallenhaus | D |
| | | | 18 | Scheune | D |
| 22 | | | Wohn- und Wirtschaftsgäude | K | |
| 24 | | | Fachhallenhaus | K | |
| | | | Scheune | K | |
| 25 | | | Fachhallenhaus | K | |
| 28 | | | Fachhallenhaus | K | |
| | Wirtschaftsgebäude | K | | | |
| Melligenstedten | Kirche | | Kirche | D\$ | |
| | | | Glockenturm | D\$ | |
| | Kirchhof | | Kirchhof | D\$ | |
| | | 7 | Büchsenwärtterhaus | K | |
| | Brückenstraße | 17 | Wohn- u. Wirtsch. gebäude | K | |
| | | 28 | Hofstelle | K | |
| | Dorfstraße | 34 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | K | |
| | | 36 | Scheune | K | |
| | | 1 | Pastorat | K | |
| | Hauptstraße | 2 Löwenplastiken | | K | |
| | | Schlossanlage: Herrenhaus | | D\$ | |
| | | Briicken | | D\$ | |
| | | Gräben | | D\$ | |
| Parkgelände | | | D\$ | | |
| Schloßstraße | Tornhäuser | | K | | |
| | Obelisk | | D\$ | | |
| Am Altendieß | 10 | Wohnhaus | K | | |
| | Juliankholz / Königsweg | | K | | |
| | Alte Landstraße | | K | | |
| Sandweg | 6 | Hofstelle | K | | |
| | 104 | Fachhallenhaus | D\$ | | |
| Gehleniel | 10 | Fachhallenhaus | D\$ | | |
| | | Scheune | D\$ | | |
| Hinterstraße | | Bockhaus | K | | |
| | | Scheune | K | | |
| Moorfluten | 13 | Scheune | K | | |
| | 6 | Wohnhaus | D (2002) | | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | SS | |
|----------------------------------|----------------------------------|-----|--|-------------------------------------|-----|
| Herzborn | Obendiech | 7 | Fachhallenhaus | D | |
| | | 23 | Wohnhaus | K | |
| | | 55 | Herrenhaus, Nebengebäude, Winkelscheune | K | |
| | | 61 | Wohnhaus | K (2003) | |
| Hodorf | Dorfstraße | 23 | Fachhallenhaus | D\$ | |
| | | 25 | Fachhallenhaus | K (2002) | |
| Hohenasper | | | Bargscheune | K (2002) | |
| | | | Kirche | D\$ | |
| | | | Glockenturm | D\$ | |
| Hohenstedt | Hauptstraße | 311 | Pastorat | D\$ | |
| | | | Pohlmann-Park | G\$ | |
| | | | Kirche | D\$ | |
| Hohenstedt | Dorfstraße | 34 | Pastorat | D\$ | |
| | | 43 | Bückener-Lohmühle | K | |
| Hohentockstedt | Bücken Lohmühlenweg | | Adolf-Böge-Platz | G\$ | |
| | | | Am Wasserturm | D\$ | |
| | | | Wasserturm | D\$ | |
| | | | Maschinenhaus | D\$ | |
| | Breite Straße | 10 | ehem. Offiziers-Kasino | K | |
| | | 18 | ehem. Massivbaracke | K | |
| | Deutsch-Ordensstraße | | 7 | ehem. Gemeinschaftsgebäude der Muna | K |
| | | | | Finnische Allee | D\$ |
| | | | 27 | Dreifaltigkeitskirche | D\$ |
| | Kieler Straße | | 42 | ehem. Soldatenheim | D\$ |
| 49 | | | Park | D\$ | |
| | | | Rathaus (ehem. Kommandantenwohnhaus) | D\$ | |
| Hungrier Wolf - Holzsterner Wald | | | Remise | D\$ | |
| | | 51 | ehem. Kommandantur | K | |
| | | 55 | Postamt | K | |
| Horst | Hungrier Wolf - Holzsterner Wald | | Forstwartgehöft Holzsterner Wald | K | |
| | | | Kirche | D\$ | |
| | | | Hof Gravert: Tapete | D\$ | |
| | | 1 | Pastorat, ehem. | D\$ | |
| Itzehoe | Kirchenstraße | 65 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | D\$ | |
| | | | Kirche St. Laurentii | D\$ | |
| | | | Kapelle St. Jürgen | D\$ | |
| Itzehoe | Itzehoe Stadtfors | | Bismarckturm | D\$ | |
| | | | Kreuzgangflügel mit Grabsteinen und Epitaphien | D\$ | |
| | | | Klosterhof | D\$ | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | SS |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|-----------------------|----------------------|---|---|----|
| Itzehoe | Adolf Kohde Straße | 16 | Wohnhaus | K |
| | | 20 | Wohnhaus | K |
| | Bahnhofstraße | 31 | Wohnhaus | K |
| | | 30 | Wohnhaus | K |
| | Bergstraße | 5 | Amisiericht | D§ |
| | | 6 | Wohn- und Geschäftshaus | K |
| | Bissareckstraße | 15 | Wohnhaus | K |
| | | 5 | Wohnhaus | K |
| | Breitenburger Straße | 6 | Wohnhaus | K |
| | | 18 | Wohn- und Geschäftshaus | K |
| | | 22 | Villa | D§ |
| | | 37 | Villa | D§ |
| | | 48 | Wohnhaus | K |
| | | 50 | Wohnhaus | K |
| | | 70 | ehem. Landgericht (ehem. gr. Wohnhaus) | K |
| | | 70 | Park | G§ |
| | | 2 | Wohn- u. Geschäftshaus | D§ |
| | | 36 | Wohn- u. Geschäftshaus | K |
| | Brette Straße | 37 | Wohn- u. Geschäftshaus | K |
| | | 2 | Sparkassengebäude | K |
| Dittmarscher Platz | 16 | Schulgebäude | K | |
| | 15 | Wohn- u. Geschäftshaus | K | |
| Fehrsstraße | 17/21 | Geschäftshaus | K | |
| | 34 | Geschäftshaus | K | |
| Feldschmiede | 79 | Geschäftshaus | K | |
| | 18 | Gasbehälter | D§ | |
| Gasstraße | 13 | Wohnhaus | K | |
| | 20 | Wohnhaus | K | |
| Goeckestraße | 25 | Wohn- u. Geschäftshaus | K | |
| | 29 | Wohn- u. Geschäftshaus | K | |
| Große Pauschburg | 58/40 | Wohn- u. Geschäftshaus | K | |
| | 42 | Wohn- u. Geschäftshaus | K | |
| Gutenbergsstraße | 68 | Schulgebäude (alter Teil) | K | |
| | 89 | Wohnhaus | K | |
| Häbbelstraße | 17 | Wohnhaus | K | |
| | 14 | Wohnhaus | K | |
| Hindenburgstraße | 21 | Wohnhaus | K | |
| | 23 | Wohnhaus | K | |
| Hinter dem Klosterhof | 6-8 | Wohnhaus | K | |
| | 26 | Kath. Kirche u. Pfarrhaus (alter Teil) | K | |
| Hinter dem Klosterhof | 51 | Wohnhaus | K | |
| | 19 | „Haus der Heimat“ | D§ | |



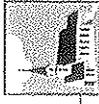
| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | SS |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|--------------------|---------------------|---|--------------------------------------|-----|
| Itzehoe | Hinter dem Sandberg | 21 | Wohnhaus | K |
| | | 34 | Wohnhaus | D§ |
| | Holzkamp | 7 | Schulgebäude (alter Teil) | K |
| | | 2 | Wohn- und Geschäftshaus | D § |
| | Kaiserstraße | 9 | Wohn- und Geschäftshaus | D § |
| | | 14a | Verwaltungsgebäude | K |
| | Kapellenstraße | 16a | Verwaltungsgebäude (chem. Kasino) | K |
| | | 18 | Wohngebäude | K |
| | Karlststraße | 4 | Geschäfts- u. Wohnhaus | K |
| | | 18 | Wohnhaus | D§ |
| | Kirchenstraße | 20 | Wohnhaus | K |
| | | 1 | Verwaltungsgebäude | K |
| Klosterhof | 7 | Wohnhaus | K | |
| | 11 | Wohnhaus | K | |
| Kraemerstraße | 5a | Kl. Geschäftshaus | K | |
| | 5 | ehem. Karasteramt | D§ | |
| Klosterhof | 6 | Hauptpastoral | D§ | |
| | 20 | Prinzeßhof; Haupthaus, Gärtnerhaus, Gartenanlage | D§ | |
| Klosterhof | 6 | Wohnhaus | D§ | |
| | 6 | Wohnhaus | K | |
| Klosterhof | | Abtissin-Denkmal | ED§ | |
| | | Park | G§ | |
| Krämerstraße | 1-14 | Wohnhäuser | ED§ | |
| | 5 | Wohnhaus | Kl. (2003) | |
| Lietberg | 8 | Wohnhaus | K | |
| | 10 | Wohnhaus | D§ | |
| Lindenstraße | 20 | Wohnhaus | K | |
| | 5 | Wohnhaus | K | |
| Lornsenplatz | 40 | Wohnhaus | K | |
| | 29 | Geschäfts- u. Wohnhaus | K | |
| Markt | 32 | Wohnhaus | K | |
| | 67 | Wohnhaus | K | |
| Markt | 94 | Wohnhaus | K | |
| | 1 | Verwaltungsgebäude | K | |
| Markt | 3 | Wohngebäude | K | |
| | 8,10 | Wohngebäude | K | |
| Markt | 1.3.5 | Rathaus-Ständehaus- Wache | D§ | |
| | 2 | Wohn- u. Geschäftshaus | D§ | |
| Oefeldorfer Straße | 4 | Wohnhaus | K | |
| | 6 | Wohnhaus | K | |
| Poststraße | 8 | Wohnhaus | K | |
| | 10 | Wohnhaus | K | |
| Poststraße | 12 | Wohnhaus | K | |
| | 2 | ehem. Kasernenanlage | K | |
| Poststraße | 7 | Wohnhaus | K | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|------------------|-------------------------|---|------------------------------|------------|
| Itzehoe | Reichenstraße | 16 | Wohnhaus | K |
| | | 21 | Kunsthaus | D§ |
| | | 41 | Wohnhaus (ehem. Pastoral) | Alt |
| | | 23 | Wohnhaus | D§ |
| | Ritterstraße | 31 | Wohnhaus | K |
| | | 12 | ehem. Katarant | D§ |
| | Sandberg | 18-20 | Geschäftshaus | D§ |
| | | 44 | Wohn- u. Geschäftshaus | D§ |
| | | 47 | Wohnhaus | D§ |
| | | 64 | Kl. Wohn- u. Geschäftshaus | K |
| | | 3 | Wohnhaus | D§ |
| | Sandkaule | 6 | Wohnhaus | K |
| | | 12 | Wohnhaus | K |
| | Schillerstraße | 14 | Wohnhaus | K |
| | | 20 | Wohnhaus | K |
| | | 26 | Wohnhaus | Kl. (2003) |
| | | 1-3 | Wohn- u. Geschäftshaus | D§ |
| St. Jürgen-Str. | 2 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| | 5 | Wohnhaus | K | |
| Stornstraße | 9a | Wohnhaus | K | |
| | 10 | Wohnhaus | K | |
| | 12 | Wohnhaus | K | |
| Talstraße | 4 | Wohnhaus | K | |
| | 6 | Wohnhaus | K | |
| Timm-Kröger-Str. | 7 | Wohnhaus | K | |
| | 9 | Wohnhaus | K | |
| | 14 | Wohnhaus | D§ | |
| | 16 | Wohnhaus | D | |
| Viktoriastraße | 16 | Villengarten | G§ + D | |
| | 15 | Wohnhaus | K | |
| Walstraße | 17 | Wohnhaus | K | |
| | 5 | Wohnhaus/ Verwaltungsgebäude | K | |
| | 10 | Verwaltungsgebäude (ehem. kaiserl. Post) | K | |
| | 13 | Wohnhaus | K | |
| | 15 | Wohnhaus | K | |
| | 16 | Landrassant | D§ | |
| | 17 | Wohnhaus/ Verwaltungsgebäude | K | |
| | 18 | Verwaltungsgebäude | K | |
| | 19 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| | 1 | Wohn- und Geschäftshaus | K | |
| 2 | Wohn- und Geschäftshaus | K | | |
| 15 | Wohnhaus | K | | |
| 17 | Wohnhaus | K | | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|--------------|---------------------------------|----|--|------------|
| Kellinghusen | Wilhelmstraße | 13 | Wohnhaus | K |
| | | 23 | Einfamilienhaus | Kl. (2003) |
| Kellinghusen | Am Markt | | St.-Cyrillius-Kirche | D§ |
| | | 2 | Wohn- und Geschäftshaus mit Speicher | D§ |
| | | 7 | Bauamt | K |
| | | 9 | Rathaus | D§ |
| | | 5 | Wohnhaus | D |
| Kellinghusen | Bergstraße | 7 | Wohnhaus | K |
| | | 11 | Wohnhaus mit Nebengebäude | D§ |
| | | 15 | Wohnhaus | K |
| | | 14 | Villa | K |
| | | 21 | Villengarten | G§ |
| | | 21 | Villa | K |
| | | 23 | Villa | K |
| | | 25 | Villa (Fayence-Manufaktur) | D |
| | | | Villengarten | G§ |
| | | 12 | Villa Nebengebäude Villengarten | K |
| | | | Villengarten | G§ |
| Kellinghusen | Breitenberger Straße | | Anger mit Eichenalleen | D |
| | | 6 | Wohnhaus | K |
| Kellinghusen | Eichenallee/ Vorbürgerstraße | | Straßenbrücke über die Mühlentbek | K |
| | | 7 | Fachhallenhaus | K |
| Kellinghusen | Feldhusener Straße | 1 | Fliesenausstattung | D§ |
| | | 2 | Stallscheune | K |
| Kellinghusen | Friedrichstraße | 4 | Wohnhaus | K |
| | | 10 | Wohnhaus | K |
| | | 23 | Villa | K |
| | | 31 | ehem. Amtsgericht | K |
| | | 37 | ehem. Gasthof | K |
| | | 40 | Wohnhaus | K |
| | | 42 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude Lederfabrik | D§ |
| | | | Wirtschaftsgebäude | D |
| | | 58 | Wohnhaus | Kl. (2002) |
| | | | Alter Friedhof mit Lindenkranz | G§ |
| Kellinghusen | Lehmbergstraße | 15 | Wohn- und Geschäftshaus | K |
| | | 31 | Villa | K |
| | | 34 | Wohnhaus | K |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | | | | | | |
|---------------|---------------------------|----------------|--|-----|--------------|--|---------|---------------------------|---|
| Lindensstraße | Park | Anschichtsturm | C§ | D§ | | | | | |
| | | | | | 13 | Wohnhaus mit Veranda | D§ | | |
| | | | | | 65 | Wohnhaus | D§ | | |
| | | | | | 69 | Wohnhaus | K | | |
| | | | | | 97 | Gutsanlage Luisenberg: Herrenhaus Kutschhaus | D§ K | | |
| | | | | | 2 | Villa | K | | |
| | | | | | | Park | C§ | | |
| | | | | | Kellinghusen | Rensinger Chaussee | 8 | Gasthof „Zur Doppelseite“ | K |
| | | | | | | | 11 | Kate von 1668 | K |
| | | | | | | | 5 | Fachhallenhaus | K |
| 4 | Alte Schule mit Turnhalle | K | | | | | | | |
| 9 | Wohnhaus | K | | | | | | | |
| | ehem. Mädchenschule | K | | | | | | | |
| 7 | Fachwerkgebäude | K | | | | | | | |
| 16 | FachwerkKate | K | | | | | | | |
| 14 | Wohnhaus | D§ | | | | | | | |
| | Bekenreihe | D§ | | | | | | | |
| Kiebitzreihe | An der Chaussee | 1 | Müllerrhaus <i>(schwer beschädigt 19.1.03)</i> | D§ | | | | | |
| | | | Schänke | D§ | | | | | |
| | | 37 | Haupthaus | K | | | | | |
| | | | Wohnhaus | K | | | | | |
| | | 37b | Scheune | K | | | | | |
| | | 11 | ehem. Pastorat | D§ | | | | | |
| | | 4 | Wohnhaus | K | | | | | |
| | | 14 | Wohnhaus | K | | | | | |
| | | 44 | Fachhallenhaus | D | | | | | |
| | | | Scheune | D | | | | | |
| Kremppe | Schulstraße | 30 | Kate | D§ | | | | | |
| | | 47 | Stralscheune | D§ | | | | | |
| | | | Wasserturm | D§ | | | | | |
| | | | Wallanlage | D§ | | | | | |
| | | | Kirchhof | D§ | | | | | |
| | | | Kirche | D§ | | | | | |
| | | 11 | Wohnhaus | K | | | | | |
| | | | Kandakäbe auf dem Marktplatz | D§ | | | | | |
| | | 1 | Rathaus | D§ | | | | | |
| | | 7 | Wohn- und Geschäftshaus | ED§ | | | | | |
| 8 | Wohnhaus | ED§ | | | | | | | |
| 9 | Wohnhaus | ED§ | | | | | | | |
| 10 | Wohnhaus | ED§ | | | | | | | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|--------------|-------------------------|-----|-----------------------------|------|
| Kremppe | Rathausstraße | 11 | Wohnhaus | ED§ |
| | | | Burggraben | D§ |
| | | 32 | Remise der Alten Apotheke | D§ |
| | | 50 | Wohnhaus | K |
| | | 51 | Wohnhaus | K |
| | | | Windmühle | K |
| | | 38 | Müllerrwohnhaus | K |
| | | | Scheune | K |
| | | 8 | Villa | D§ |
| | | 10 | Altes Pastorat | K |
| Krummendiek | Rathausstraße | 18 | Wohnhaus (-Königstorf) | D§ |
| | | 20 | Wohnhaus | K |
| | | 34 | Schwellbalken | D§ |
| | | 1 | Alte Apotheke | D§ |
| | | 1 | Wohnhaus | ED§ |
| | | 9 | Wohnhaus | K |
| | | 16 | ehem. | D§ |
| | | | Antisichterwohnhaus | ALIT |
| | | 16a | ehem. Amtsgericht | D§ |
| | | 17 | Wohnhaus | K |
| Krempfermoor | Vor dem Grevenkoper Tor | 21 | Absatzstift | K |
| | | | Eishaus | D§ |
| | | | Friedhofskapelle | D§ |
| | | | Friedhofstor | D§ |
| | | | Friedhof mit Lindenkranz | D |
| | | 111 | Fachhallenhaus | K |
| | | 137 | Fachhallenhaus | K |
| | | 32 | Kate | K |
| | | 1 | Kate | K |
| | | | Kirche | D§ |
| Landrecht | Am Steindamm | | Gutsanlage: Herrenhaus | D§ |
| | | | Torhaus | D§ |
| | | | Scheune | D§ |
| | | | Burggrabenanlage | D§ |
| | | 20 | | K |
| | | | Klappbrücke | D§ |
| | | | Schleusenanlage | D§ |
| | | 4 | Fachhallenhaus | D§ |
| | | 10 | Hofanlage: Fachhallenhaus | D§ |
| | | | Bargscheune | D§ |
| | Feldsteinpflaster | D§ | | |
| Lägerdorf | Dorfstraße | 11 | ehem. Aisenhof: Pferdestall | D§ |
| | | 13 | ehem. Aisenhof: Kuhstall | D§ |
| | | 15 | ehem. Aisenhof: Wohnhaus | D§ |
| | | 20 | Feuertwache | D§ |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|---------------------------|------------------------|---|--|------------|
| Lockstedt Mehlbek | Stiftstraße | 21 | Lutherkirche | D§ |
| | Gut Springhoe | | Gutsanlage: Gutshaus | D |
| | Dorfstraße | 17 | Hofstelle mit Haupthaus und Scheune | K |
| Münsterdorf | Gut Mehlbek | | Schlossinsel mit Graben | D |
| | | | 2 Sandsteinlöwen | D |
| | | | Gutscheune | D |
| | | | Gutgarten | G§ |
| | | | Gutshaus | K |
| | | | Pferdestall | K |
| | | | Kirche | D§ |
| | Am Brunnen | 4 | Gutsarbeiterwohnhaus | K |
| | Breitenburger Schleuse | | Breitenburger Schleuse | K |
| | Münsterdorf | Osterstraße | 1 | Schöpfwerk |
| Hauptstraße | | | Kate | K |
| Neuenbrook | Neuenbrook-Ost | | Kirche | D§ |
| | | | Kirchhof | D§ |
| | Neuenbrook-West | | 38 Fachhallenhaus | K |
| | | | 3 Kate | K |
| | | 21 Kate | K | |
| | | 29 Fachhallenhaus | K | |
| | | 31 Fachhallenhaus | K | |
| | | 33 Fachhallenhaus | K | |
| | | 35 Fachhallenhaus | K | |
| | | 39 Fachhallenhaus | K | |
| | 41 Fachhallenhaus | K | | |
| | 44 Fachhallenhaus | K | | |
| | 45 Fachhallenhaus | K | | |
| | 50 Wohnhaus | K | | |
| Neuendorf bei Elmstorn | | | Kirche | D§ |
| Neuendorf bei Wülster | Averfleth | 8 | Fachhallenhaus | D |
| | Vordernenddorf | 2 | Kate | K |
| Nortorf | Diekdorf | 124 | Fachhallenhaus | K |
| | | 4 | Fachhallenhaus | K |
| | Schorten | 9 | | K |
| | | 108 | Fachhallenhaus | D |
| | | 15 | Barghaus | K |
| | 30 | Barghaus, Wohn-/Wirt- schaftsgebäude | K | |
| Oelixdorf | Chaussee | 7 | Kate | K |
| | Friedrichsholz | | Försterei | K |
| | Oberstraße | 61 | Fachhallenhaus | K (2004) |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|------------------------------|----------------------|------------------------------------|--|----------|
| Oesebittfel | Dorfstraße | | ehem. Rauchkate | D§ |
| | Bekhof | 7 | Kate | K |
| | Aciter Hooel | 16 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | K |
| Othenbittfel | Westermühlen | 9 | Fachhallenhaus | D |
| Quarnstedt | Hauptstraße | 11 | | K |
| | Obere Dorfstraße | 22 | Fachhallenhaus | K |
| Rade | Dorfstraße | 22 | Gut Karolinenthal: Fachhallenhaus | D§ |
| | Am Sandberg | 11 | Kate | K |
| Reher | Hauptstraße | 37 | Fachhallenhaus | K |
| | Schulstraße | 8 | Kate | K (2004) |
| Rothwisch | Dorfstraße | 10 | Fachhallenhaus | D§ |
| | | 19 | Fachhallenhaus | K |
| Sachsenbände | Meiereistraße | 7 | Fachhallenhaus | K |
| Schenefeld | | | Kirche | D§ |
| Sommerland | Dückermühle | 8 | Land. Handwerkerhäus (ehem. Stellmacherei) | K |
| | Siethwende | 26 | Barghaus | K (2001) |
| | Sommerlander Riep | 3 | Hofanlage: Fachhallenhaus Wohnhaus Scheune | K |
| Springhoe St. Margarethen | Hohenloekstedt B.206 | | Grenzstein | K |
| | Bahnhostraße | 2 | Kirche (mit Turm) | D§ |
| | Delehreibe | 8 | nur Ostfassade | K |
| | Hauptstraße | 17 | Villa | K |
| | | 19 | Villa | K |
| | | 22 | Wohnhaus | K |
| | | 38 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | D |
| | Kirchdrecht | | Barghaus | K |
| | Osterbänge | 1 | Barghaus | K |
| | Osterbänge-Mitte | 1 | Hallenhaus | K |
| Osterbänge-Süd | 3 | Barghaus | K | |
| Poststraße | 11 | Wohnhaus (ehem. Gastwirtschaft) | D§ | |
| Stördorf | Honigfleth | | Bockmühle (Schöpfmühle) | D§ |
| | Bischhof | 10 | Fachhallenhaus | K |
| | Hongfleth | 13 | Fachhallenhaus | D |
| | Kasenort | 8 | Wohnhaus | K |
| | Steindammer Western | 13 | Fachhallenhaus | D |
| | Stördorf | | Fachhallenhaus | D |
| | | 1 | Fachhallenhaus | K |
| | 8 | Fachhallenhaus | K | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | | | |
|--------------|-----------------------|---------------|------------------------------|----|------------------------------------|----|
| Süderau | Steinburg Hauptstraße | 11 | Fachhallenhaus | D | | |
| | | | Bachhaus | D | | |
| | | | Göpel | D | | |
| | | 12 | Fachhallenhaus-Rest | D§ | | |
| | | | Burgscheune | D§ | | |
| | | Süderauerdorf | Kirche | 6 | 2 Katen | K |
| | | | | 8 | Kate | K |
| | | | | 25 | ehem. Wohn- und Wirtschaftsgebäude | K |
| | | | | | Scheune | K |
| | | | | | Kirche | D§ |
| Wacker | Aufsiedelich | 28 | Fachhallenhaus | K | | |
| | | 30 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | K | | |
| | | 33 | Fachhallenhaus | K | | |
| | | 41 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | D§ | | |
| | | 2 | Fachhallenhaus | K | | |
| Wewelsfleth | Aufsiedelich | 2 | Kirche | D§ | | |
| | | 2 | Fachhallenhaus | K | | |
| | | 3-4 | Hofanlage | D§ | | |
| | | | Fachhallenhaus 1747 u. 1812 | D§ | | |
| | | | Melkerscheune | D§ | | |
| | | | Jungvietscheune | D§ | | |
| | | | Hoffläster | D§ | | |
| | | 14 | Fachhallenhaus | K | | |
| | | 17 | Wohnhaus | K | | |
| | | 31 | Altes Fachhaus | D§ | | |
| Hollerweitem | Kirche mit Turm | 3 | ehem. Kirchspielsvogtei | D§ | | |
| | | 23 | Wohnhaus | D§ | | |
| | | 8 | Fachhallenhaus | K | | |
| | | 9 | Fachhallenhaus (Kreuzhaus) | K | | |
| | | 10 | Barghaus | K | | |
| Humstendorf | Kirche | 7 | Fachhallenhaus | K | | |
| | | 15 | Kate | K | | |
| | | 23 | Wohnhaus | D§ | | |
| Kleinfisch | Wirtschaftsgebäude | 22 | Fachhallenhaus | K | | |
| | | 4 | Fachhallenhaus | D§ | | |
| Rosskopp | Kirche | 1 | Wohn- und Wirtschaftsgebäude | K | | |
| | | 2 | Burgscheune | K | | |
| | | 5 | Barghaus, Scheune | K | | |



| Gemeinde | Wohnplatz/Ortsbestimmung | Nr. | Objekt | §§ |
|----------|--------------------------|-----|--------|----|
|----------|--------------------------|-----|--------|----|

| | | | | |
|---------------|-------------------|----|--|----|
| Willenscharen | Arpsdorfer Straße | 3 | Schule | D§ |
| | | | Toilettenhaus | D§ |
| | | | Werkraum | D§ |
| | | | Waschküche / Stallung | D§ |
| | | 6 | „Alter Speicher“ | D§ |
| | | 18 | Fachhallenhaus | K |
| | | 19 | Barghaus | K |
| | | 20 | Fachhallenhaus | K |
| | | 1 | Fachhallenhaus | ED |
| | | 3 | Rauchkate | D§ |
| Wilster | Kirche | | Scheune | D§ |
| | | 12 | Kirche | D§ |
| | | 12 | Friedhof | D§ |
| | | | Pastorat | D§ |
| | | 15 | Wohnhaus | D§ |
| | | 22 | Wohnhaus („Waffenhalle“) | D§ |
| | | 9 | Fachhallenhaus | D§ |
| | | 4 | Wohnhaus | K |
| | | 51 | Wohn- und Geschäftshaus (Apotheke) | D§ |
| | | 8 | Altes Rathaus | D§ |
| Wrist | Stellauer Straße | 4 | Neues Rathaus Parkanlage (Bürgermeistergarten) | D§ |
| | | 7 | Wohnhaus | D§ |
| | | 42 | Rumflieher Windmühle „Aurora“ | D§ |
| | | 24 | Wohnhaus | D§ |
| | | 12 | Villa Schilt | D§ |
| | | 13 | Gasbof „Frichter“ | D§ |
| | | 15 | „Colosseum“ | K |
| | | 24 | Katenhalle | K |
| | | | Kirche | D§ |
| | | | chem. Pastorat | D§ |

K „einfaches“ Kulturdenkmal gem. §1(2) DSchG
 K1 nimmt Steuererleichterung in Anspruch „einfaches Kulturdenkmal“
 D noch einzutragendes Kulturdenkmal
 D§ eingetragenes Kulturdenkmal gem. §5(1) DSchG
 ED§ eingetragenes Kulturdenkmal, aber als Teil eines Ensembles
 CS Gartendenkmal gem. §5(2) DSchG
 ALT nicht mehr existent